

## Firmen + Fakten

### > Jung <

#### Vertriebs-Team verstärkt

Dr. Jürgen Lange (43) ist neuer Exportleiter bei Jung Pumpen in Steinhagen. Der studierte Maschinenbauer mit Fachrichtung Verfahrenstechnik kommt von Buderus und war dort für die Entwicklung der Warengruppe Klima / Lüftung verantwortlich. Frank Erdt leitet künftig die Jung Pumpen Verkaufsregion West. Er tritt die Nachfolge von Jürgen Reinhold an, der in das neu gegründete Kompetenzcenter für Abwasser wechselt.



Neu bei Jung Pumpen (v. l.): Dr. Jürgen Lange und Frank Erdt

### > VDI <

#### Präsidium neu besetzt

Der VDI wählte auf seiner Vorstandsversammlung am 12. November 2003 in Düsseldorf drei neue Präsidiumsmitglieder. Zum 1. Januar 2004 wird Prof. Eike Lehmann (63) das Amt des VDI-Präsidenten antreten. Er löst damit Prof. Hubertus Christ ab, der das Präsidenschaftsamt sechs Jahre bekleidete. Zeitgleich nehmen der neue Vorsitzende des „Beirats der Bezirksvereine“, Prof. Rainer Hirschberg (54), anstelle von Prof. Klaus Hoppe, und der neue Beiratsvorsitzende von „Technik und Wissenschaft“, Prof. Bernd-Robert Höhn (57), für Helmut Petri, ihre Tätigkeit im Präsidium auf.

### > KSB <

#### Pumpenhersteller in Spanien erworben

Am 12. November 2003 erwarb KSB 80 % Anteile an der spanischen Bombas Itur, S.A., Zarautz. Das Unternehmen Itur erwirtschaftet mit insgesamt 250 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 30 Millionen Euro und gehört nach Angaben von KSB mit zu den führenden Pumpenherstellern im spanischen Markt. Der Neuzugang im Konzern soll mit seinem ausgebauten Vertriebsnetz die Absatzchancen für KSB-Produkte in Spanien weiter verbessern und zudem den globalen Fertigungsverbund stärken.

### > Fröling <

#### Investorensuche abgeschlossen

Die insolvente Fröling GmbH & Co. Kessel-Apparatebau ist nach Aussage des Insolvenzverwalters Dr. Christoph Niering zum 1. Dezember 2003 auf die neu gegründete Fröling Heiz- und Trinkwassersysteme GmbH übergegangen. Damit ist die Suche nach einem geeigneten Investor abgeschlossen. Die Aktionäre aus der Frankfurter Beteiligungsholding AG, Dietrich Twietmeyer, Markus Solibieda und Dr. Peter Smeets sowie Ernst Gumrich, konnten sich mit ihrem Übernahmekonzept gegen mehr als 40 nationale und internationale Interessenten durchsetzen. Die aktive Geschäftsführung wird künftig von Ernst Gumrich wahrgenommen.

### > Nau <

#### Systematischer Ausbau geplant

Mit der Übernahme durch die österreichische Leitl-Gruppe gelangt Nau nach eigenen Aussagen wieder in geordnete Verhältnisse und soll systematisch ausgebaut werden. Die beiden Geschäftsführer Florian Leitl und Harald Rath beabsichtigen das gesamte Produktprogramm systematisch auszuweiten. Zudem wollen sie jedes Jahr eine Produktneuentwicklung präsentieren.

Wollen Nau in geordnete Verhältnisse bringen (v. l.): Florian Leitl und Harald Rath



### > FGK <

#### Kober ist Vorstandsmitglied

Auf der Jahreshauptversammlung in Köln wählten die Mitglieder des Fachinstitutes Gebäude-Klima e.V. (FGK), Bietigheim-Bissingen, Willy Kober als neues Mitglied in den Vorstand. Kober ist Vorstand der Alko Unternehmensgruppe, einem Anbieter zentraler Klima- und Lüftungsgeräte.





Das neue Führungsteam des Geschäftsbereiches Entwässerungstechnik von Kessel (v. l.): Fredy Geisser, Alexander Kessel und Reinhard Späth

## › Kessel ‹

### 40jähriges Bestehen

Der Entwässerungsspezialist Kessel feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Betriebs-Jubiläum. Das Unternehmen aus dem bayerischen Lenting wurde 1963 von Bernhard Kessel (65) als kleines Zulieferunternehmen für die kunststoffverarbeitende Industrie gegründet. Heute gehören die Unternehmen Kessel GmbH, die Kessel Automotive Iberica S. A. mit Sitz in Spanien, das Ingenieurbüro Kessler GmbH sowie die Kessel-System GmbH der Firmengruppe an. Mit rund 500 Mitarbeitern erwirtschaftet die Unternehmensgruppe derzeit in den Geschäftsbereichen Entwässerungstechnik und Automotive einen Umsatz von mehr als 70 Millionen Euro. Nach vierzig Jahren Aufbauarbeit will sich Firmengründer und bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter Bernhard Kessel aus dem operativen Geschäft in den Beirat zurückziehen (SBZ 20/2003). Sein Nachfolger Fredy Geisser (43) hat zum 1. September 2003 den Vorsitz der Geschäftsführung der Kessel GmbH übernommen. Geisser wird von einem Führungsteam mit langjähriger Betriebszugehörigkeit unterstützt. So zeichnet im Geschäftsbereich Entwässerungstechnik Alexander Kessel für den Gesamtvertrieb verantwortlich und Reinhard Späth für das Marketing.

Der Entwässerungsspezialist Kessel feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Betriebs-Jubiläum. Das Unternehmen aus dem bayerischen Lenting wurde 1963 von Bernhard Kessel (65) als kleines Zulieferunternehmen für die kunststoffverarbeitende Industrie gegründet. Heute gehören die Unternehmen Kessel GmbH, die Kessel Automotive Iberica S. A. mit Sitz in Spanien, das Ingenieurbüro Kessler GmbH sowie die Kessel-System GmbH der Firmengruppe an. Mit rund 500 Mitarbeitern erwirtschaftet die Unternehmensgruppe derzeit in den Geschäftsbereichen Entwässerungstechnik und Automotive einen Umsatz von mehr als 70 Millionen Euro. Nach vierzig Jahren Aufbauarbeit will sich Firmengründer und bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter Bernhard Kessel aus dem operativen Geschäft in den Beirat zurückziehen (SBZ 20/2003). Sein Nachfolger Fredy Geisser (43) hat zum 1. September 2003 den Vorsitz der Geschäftsführung der Kessel GmbH übernommen. Geisser wird von einem Führungsteam mit langjähriger Betriebszugehörigkeit unterstützt. So zeichnet im Geschäftsbereich Entwässerungstechnik Alexander Kessel für den Gesamtvertrieb verantwortlich und Reinhard Späth für das Marketing.

## › Ideal Standard ‹

### Kürzere Bearbeitungszeiten

ProService, der gemeinsame Kundendienst für Ideal Standard, Meloh, Jado und Ceramica Dolomite, konnte durch neue Service-Maßnahmen die Bearbeitungszeiten für Kunden um 30 % verbessern. Die Eingliederung von Meloh, Jado und Ceramica Dolomite in die American Standard-Gruppe machte es notwendig, den bestehenden Kundendienst von Ideal Standard in Deutschland umzuorganisieren und zu erweitern. Deshalb wurde Anfang 2002 die Kundendienstorganisation ProService ins Leben gerufen, die seitdem als gemeinsame Serviceplattform für die deutschen Unternehmen der Gruppe fungiert. Sie steht Fachhandel, Installateuren sowie Endverbrauchern für Fragen und Reklamationen unter der Telefonnummer (02 28) 5 21-5 80 sowie per Telefax unter (02 28) 5 21-5 89 zur Verfügung.



Das Außendienstteam von ProService



## › VDS ‹

### Verlierer Deutschland

Die Grafik macht das deutsche Neubau-Dilemma auch auf europäischer Ebene deutlich. Während sich hierzulande die Fertigstellungszahlen seit 1999 fast halbierten, war in Frankreich, Großbritannien, Italien und den Niederlanden per saldo eine stabile bzw. sogar positive Entwicklung zu registrieren.

### › Stiebel Eltron ‹

#### Neues Logistik-Zentrum

Nach neunmonatiger Planungs- und Bauphase wurde das neue Stiebel-Eltron-Logistik-Zentrum in Holzminden fertig gestellt. Vom Zentrallager im Werk Nord werden in Zukunft alle Warenlieferungen zu Kunden in ganz Deutschland und zu 14 Tochtergesellschaften in Europa, Asien und Amerika transportiert. Annähernd 300 000 Geräte stehen im neuen Logistik-Zentrum abrufbereit zur Verfügung. Mit dieser rund 2,5-Millionen-Euro-Investition unterstreicht das Unternehmen die Bedeutung des Standorts Holzminden für die Firmengruppe.



Das neue Logistik-Zentrum von Stiebel Eltron in Holzminden



Dr. Martin Viessmann würdigte in seiner Rede das Lebenswerk seines Vaters

### › Viessmann ‹

#### Museum eingeweiht

„Via Temporis“, oder zu Deutsch: „Weg der Zeit“ – heißt das neue

Unternehmensmuseum der Viessmann-Werke in Allendorf, das am 14. November 2003 eingeweiht wurde und dem Lebenswerk von Dr. Hans Viessmann gewidmet ist. Gezeigt werden in diesem Bauwerk Produkte aus allen Epochen des Unternehmens. Die ausgestellten Exponate sind gleichzeitig ein repräsentatives Abbild der Entwicklung der Heiztechnik im 20. Jahrhundert. Die Palette reicht vom handwerklich gefertigten Kleinkessel aus dem Jahr 1927 über die von Hans Gugelot in den 60er Jahren entworfenen Wärmezeuger bis hin zum Anfang der 90er Jahre auf den Markt gebrachten Brennwärtekessel Mirola.

### › Messe Frankfurt ‹

#### Aircontec bleibt im Verbund der ISH

Die Aircontec, internationale Fachmesse für Klima- und Raumlufttechnik, wird auch im Jahr 2005 im Verbund der ISH vom 15. bis 19. März in Frankfurt am Main stattfinden. „Eine Alternative stand nie zur Debatte, nachdem die Rückführung der Aircontec in die ISH im Jahr 2003 auf große Resonanz der Aussteller gestoßen war“, erklärt Dr. Michael Peters, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. Anlässlich der Ausstellerbefragung zur letzten ISH gaben 77 % der Aussteller der Klima- und Lüftungstechnik an, mit dem Verlauf der Messe zufrieden zu sein. Das waren 25 % mehr als zur vorhergehenden Aircontec im Rahmen der Light + Building 2002.

### › Dehoust ‹

#### Für mehr Sicherheit

Behälter- und Apparatebauerhersteller Dehoust streicht einwandige PE-Tanks zur Heizöl-Lagerung aus dem Produkt-Programm. Bereits ab 2004 sollen sie weder im Werk noch von Handelspartnern lagermäßig bevorratet werden. Das Unternehmen geht nach eigenen Aussagen bewußt diesen Schritt für mehr Sicherheit und unterstreicht dies durch die 15jährige Werksgarantie für das Gesamtsystem TrioSafe Plus. Weitere Informationen sowie die neuen Unterlagen über Heizöl-Sicherheitstanks gibt es bei Dehoust, Telefon (0 62 24) 97 02-0, Telefax (0 62 24) 97 02 70 oder im Internet unter [www.dehoust.de](http://www.dehoust.de).

### › Fachverband Armaturen ‹

#### Bundesförderung für Aussteller

Auf Antrag des Fachverbandes Armaturen im VDMA soll es für deutsche Aussteller auf der Kitchen & Bath China 2004 in Schanghai (21.–24. Mai 2004) erstmals eine Bundesförderung geben. Die Veranstaltung gehört zu Chinas bedeutendsten Gebäudetechnik- und Sanitärer messen und findet jährlich auf dem neuen Messegelände in Pudong statt.

Im ersten Halbjahr 2003 sind die Ausfuhren von Sanitärarmaturen nach China um knapp 20 % auf rund 1,2 Millionen Euro gestiegen. Dies ist gemessen an der Gesamtausfuhr aus Deutschland in Höhe von 315 Millionen Euro und gemessen an der Größe des Marktes nach Auffassung des Fachverbands geschäftsführers Wolfgang Burchard wenig und zeige das unausgeschöpfte Potential für die deutsche Sanitärindustrie.



### › Unternehmerfrauen ‹ Erfolg für Kreisinger

Die Landespräsidentin der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH), Brigitte Kreisinger, hat einen Teilerfolg im Kampf um die soziale Absicherung von Unternehmereh Frauen erzielt. Künftig müssen Arbeitgeber bei der Anmeldung zur Sozialversi-

cherung angeben, ob neue Mitarbeiter Familienangehörige sind. Daraufhin stellt die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte fest, ob ein beitragspflichtiges Arbeitsverhältnis vorliegt – oder nicht. Denn dieser kleine Unterschied hatte in den vergangenen Jahren oft fatale Folgen. Unternehmereh Frauen, die oft jahrzehntelang

Sozialversicherungsbeiträge gezahlt hatten, erhielten im Fall von Insolvenz oder Scheidung oft keine Leistungen. Im besten Fall erhielten Betroffene bis zu vier Jahre rückwirkend ihre Beiträge aus der Arbeitslosenversicherung und auf Antrag sämtliche aus der Rentenversicherung erstattet. Kreisinger betrachtet das Ergebnis als Teil-

erfolg und erstes Signal in die richtige Richtung. Denn Altfälle würden davon nicht betroffen und die BfA-Entscheidung gelte nur für fünf Jahre. Würde die Unternehmerfrau in dieser Zeit zum Beispiel ein Gebäude an den Betrieb des Mannes vermieten, gelte sie nach dieser Frist vermutlich wieder als Mitunternehmerin.

### › Innovationspreis ‹

#### Duravit und Emco ausgezeichnet

Insgesamt 87 Einsendungen sind bei der Deutschen Gesellschaft für Gerontechnik (GGT) für den Innovationspreis 2003 "Technik und Dienstleistung für das Alter" eingegangen. Mit dem Wettbewerb, den die GGT im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW durchgeführt hat, sollten Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet werden, die sich nicht ausschließlich an ältere Menschen richten, sondern durch Komfort, Sicherheit, Funktionalität und ästhetische Gestaltung alle Altersgruppen ansprechen. Im Rahmen der Seniorenmesse „Vitactiv“ in Essen wurden zehn Preisträger ausgezeichnet – darunter drei Gewinner aus der SHK-Branche. Den ersten Preis in der Kategorie Produktinnovationen teilten sich Duravit für den Waschtisch der Serie Stark 3 und Emco für ein innovatives Haltegriff-System. Im Dienstleistungsbereich belegte der SHK-Betrieb Gerhard Fisser den zweiten Platz.

### › Regenwasserbewirtschaftung ‹

#### Bundesweite Fachtagung

Die Unternehmen Steinwerk, Optigrün und Mall veranstalten am 29. Januar 2004 in Fulda eine bundesweite Fachtagung zum Thema Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung. Den Teilnehmern werden die neuesten Produkte und technischen Richtlinien vorgestellt. Darüber hinaus zeigen Sachverständige Beispiele aus der kommunalen und privaten Anwendung, Kombinationen zum Verdunsten, Versickern und Nutzen des Regenwassers. Auch Auswirkungen von Bebauungsplanfestsetzungen, Förderprogrammen und neuen Gebührenmodellen werden erörtert. Weitere Infos sowie Anmeldeunterlagen gibt es bei Mall Umweltsysteme Telefon (07 71) 80 05-0, Telefax (07 71) 80 05-1 00 und im Internet unter: [www.mall.info](http://www.mall.info).

### › Elspermann ‹

#### Neues Seminarkonzept

Der Bochumer Sanitärgrößhandel Elspermann bietet Seminare an, die sich in verschiedene Themenblöcke gliedern. Seminar eins beschäftigt sich mit Inhalten der Planung, Organisation und Mitarbeiter, während das zweite Seminar den finanzwirtschaftlichen Part, also Liquidität, Finanzierung, betriebswirtschaftliche Auswertung und Jahresabschluß behandelt. Jeder Themenblock geht über einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Tagen, die in Zeitabständen von etwa drei Wochen stattfinden.

Weitere Infos gibt es bei Elspermann, Telefon (02 34) 95 56-0, Telefax (02 34) 95 56-1 22 und im Internet unter: [www.elspermann.de](http://www.elspermann.de)

### › Umschulung ‹

#### Erstmals in Hamburg

Ab Februar 2004 können sich arbeitslose Frauen und Männer, die ihr handwerkliches Interesse für einen beruflichen Neustart nutzen wollen, in Hamburg zum „Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ umschulen lassen. Die Absolventen erhalten nach der 24monatigen Umschulung einen IHK-Gesellenbrief, sowie das Zertifikat „Elektro-Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten“. Die Maßnahme vermittelt neben technischem Wissen auch Themen wie Umweltschutz, Kundenkommunikation und Qualitätsmanagement. Ferner erlernen die Umschüler den Umgang mit neuen Technologien wie der Solar- und Wärmepumpentechnik. Ein dreimonatiges Betriebspraktikum ist Bestandteil der Umschulung. Weitere Infos gibt es bei der Stiftung Berufliche Bildung, Telefon (08 00) 4 63 67 22.

### › Linear ‹

#### Fachseminar Heizlast

Linear bietet im Zeitraum Januar bis März 2004 in fünf Städten Tagesseminare zur neuen Heizlast an. Die Seminare sind kostenfrei und beschäftigen sich mit den wichtigsten Normenänderungen. Darüber hinaus erläutern Referenten die Anwendung der Norm in der Praxis und nehmen Bezug auf die programmtechnischen Umsetzungen der neuen Berechnungsverfahren. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen gibt es bei Linear, Telefon (02 41) 88 98 00, Telefax (02 41) 8 89 80 40.

## Danke und ein gutes Jahr 2004!

*Am Jahresende möchten wir uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Was wären wir nur ohne Autoren, Informanten, Agenturen, Leserbriefschreiber, Inserenten, Korrespondenten und last but not least, Sie liebe Leser, die uns über Jahre hinweg die Treue halten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!*

*Wir wünschen Ihnen, daß Sie gesund und ohne Blessuren durch das neue Jahr kommen und 2004 die eine oder andere freudige Überraschung für Sie birgt!*

*In diesem Sinne ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2004!*

*Ihr SBZ-Team*

